



- Konzept -

Öffentliche Toiletten der Stadt Halle (Saale)



Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen, Aufgaben- und Zielstellung	3
2. Ausgangssituation, Bestand	4
2.1. Öffentliche Toilettenanlagen	4
2.2. Toiletten in öffentlichen Gebäuden/Einrichtungen, Standorte Dritter	12
2.3. Barrierefreie Toiletten	14
2.4. Zusätzliche Ausstattungen	15
3. Standortfindung und Versorgung	16
3.1. Standorte	18
3.2. Bewertungsmatrix	24
3.3. Kooperation HAVAG	26
4. Mögliche Typen öffentlicher Toiletten	27
5. Betreiber- und Finanzierungsmodelle	29
5.1. Betreibermodelle	29
5.2. Kostenpflichtige WC-Anlagen	30
6. Fazit	31
Anlagen	32



1. Vorbemerkungen, Aufgaben- und Zielstellung

Die Stadtverwaltung hat den Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Aufstellung öffentlicher Toiletten (Vorlagen-Nummer: VI/2019/05189 vom 07.05.2019) zum Anlass genommen, den Bestand öffentlicher Toiletten der Stadt Halle (Saale) zu erfassen und zusätzlichen Bedarf im Stadtgebiet zu ermitteln.

Im Rahmen der Evaluierung der Standorte wurden die Themen Sicherheit, Tourismus, Stadtmarketing, Inklusion, Finanzierung sowie die Bewirtschaftung der vorhandenen und zukünftigen öffentlichen Toiletten berücksichtigt. Die gewonnenen Erkenntnisse sind in einem Konzept zusammengefasst, das als Grundlage für künftige Entscheidungen dienen soll. Dabei wird die Bereitstellung öffentlicher Toiletten als Teil der Daseinsvorsorge mit der angespannten Haushaltslage der Stadt Halle (Saale) abgewogen.

Darüber hinaus wurde geprüft, inwieweit Toiletten in kommunalen Liegenschaften – etwa in Verwaltungsgebäuden – sowie in Einrichtungen Dritter, wie Bahnhöfen, Museen, Tankstellen, gastronomischen Betrieben, Kaufhäusern oder größeren Sport- und Freizeiteinrichtungen, zur Erweiterung des bestehenden Angebots beitragen können. Ziel ist es, solche sanitären Anlagen für die Allgemeinheit nutzbar zu machen und ihre Standorte transparent und leicht auffindbar zu kommunizieren.

Insbesondere an Standorten, an denen die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Toiletten aus wirtschaftlichen Gründen nicht realisierbar sind, könnte eine Kooperation mit geeigneten Einrichtungen dazu beitragen, die Versorgung der Bevölkerung im Rahmen der jeweiligen Öffnungszeiten sicherzustellen.

Ziel ist es, ein Angebot an öffentlich nutzbaren Toiletten im Stadtgebiet von Halle (Saale) für alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie Besucherinnen und Besucher bereitzustellen, das für die Stadt Halle (Saale) die wirtschaftlichste Variante darstellt, die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzern erfüllt und langfristig die städtische Haushaltslage berücksichtigt.

Dabei müssen die folgenden Kriterien beachtet werden:

Wirtschaftlichkeit: Keine Kommune ist in der Lage, ein öffentliches Toilettensystem vollständig rentabel zu betreiben. Deshalb hat die Einbindung öffentlich nutzbarer Toiletten bzw. Besuchertoiletten Einfluss darauf, an welchen Standorten öffentlich finanzierte Toiletten ergänzt werden sollten, um die Grundversorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Für diese



Standorte ist explizit zu prüfen, ob Kooperationen zur Bedarfsdeckung möglich sind. Die Anschaffungs-, Wartungs- und Betriebskosten verschiedener Toilettenmodelle sind darzustellen und vergleichend zu bewerten.

Sichtbarkeit: Öffentliche Toiletten sollen gut sichtbar und erkennbar sein. Sie müssen sich in den jeweiligen Stadtraum integrieren und je nach Standort und Anforderungen entsprechend ausgestattet werden.

Sicherheit: Die Toiletten sollen idealerweise rund um die Uhr angstfrei genutzt werden können. Darüber hinaus soll das ausgewählte Modell Beschädigungen durch Vandalismus erschweren bzw. nach Möglichkeit verhindern.

Inklusion: Die gesellschaftliche Teilhabe aller Personen, insbesondere von Menschen mit besonderen Bedürfnissen, muss durch die Bereitstellung entsprechender Toiletten gewährleistet und gesichert werden.

Hygiene: Hygieneaspekte im täglichen Betrieb, die durch die Covid-19-Pandemie noch stärker in den Fokus gerückt sind, wie vollautomatische Reinigung und einfache Wartung, sind im Betriebskonzept zu berücksichtigen.

Umweltfreundlichkeit – sparsamer Mitteleinsatz: Ein niedriger Wasser- und Energieverbrauch als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz ist ebenfalls bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen.

Kommunikation: Die Öffentlichkeit muss über das bestehende Angebot informiert werden und die Standorte müssen für alle leicht auffindbar sein.

2. Ausgangssituation, Bestand

2.1. Öffentliche Toilettenanlagen

Mit dem Auslaufen des Werbevertrages zwischen der Stadt Halle (Saale) und der DSM Deutsche Städte Medien GmbH zum 01.01.2020 wurden drei so genannte freistehende City-Toiletten des Herstellers Hering Bau per Kaufvertrag in das Eigentum der Stadt Halle (Saale) überführt.



Eine weitere Anlage wurde zum damaligen Zeitpunkt durch die DSM Deutsche Städte Medien GmbH in einem festen Gebäude im Parkhaus Hansering betrieben. Auch diese Toilettenanlage hat die Stadt Halle (Saale) zum Stichtag 01.01.2020 übernommen und dafür mit dem Vermieter einen neuen Mietvertrag zum weiteren Betrieb abgeschlossen.

Seit dem 01.01.2020 betreibt die Stadt Halle (Saale) somit insgesamt zehn öffentliche Toilettenanlagen im Stadtgebiet. Die Standorte sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Eine grafische Darstellung befindet sich in Anlage 1.

Tabelle 1: Öffentliche Toilettenanlagen im Stadtgebiet Halle (Saale)

lfd. Nr.	Stadtviertel	Standort	Modell	Barrierefrei	Gebühr
1	Altstadt	Marktplatz, Marktschlösschen	Im Gebäude	ja	0,50 €
2	Altstadt	Parkhaus, Hansering 21	Im Gebäude/ Parkhaus	ja	kostenfrei
3	Nördliche Innenstadt	Am Stadtpark, Magdeburger Straße	City-Toilette, freistehend	ja	kostenfrei
4	Silberhöhe	Wilhelm-von-Klewiz-Straße 12	City-Toilette, freistehend	ja	kostenfrei
5	Halle-Neustadt	Skatepark, Neustädter Passage	City-Toilette, freistehend	ja	kostenfrei
6	Südliche Innenstadt	Mauerstraße 17	Konventionell errichtet	ja	kostenfrei
7	Altstadt	Am Leipziger Turm, Waisenhausring 17	Konventionell errichtet	nein	kostenfrei
8	Nördliche Innenstadt	Am Steintor 28	Konventionell errichtet	ja	kostenfrei
9	Saaleaue	Peißnitzbühne, Peißnitzinsel 6	Konventionell errichtet	ja	kostenfrei
10	Giebichenstein	Fährstraße 1	Im Gebäude	ja	kostenfrei



Die Öffnungszeiten unter Berücksichtigung des aktuellen baulichen und technischen Zustands stellen sich wie folgt dar:

Tabelle 2: Öffnungszeiten der öffentlichen Toilettenanlagen

lfd. Nr.	Stadtviertel	Standort	Öffnungszeiten
1	Altstadt	Marktplatz, Marktschlösschen	täglich 6 – 22 Uhr
2	Altstadt	Parkhaus, Hansering 21	täglich 6 – 22 Uhr
3	Nördliche Innenstadt	Am Stadtpark, Magdeburger Straße	täglich 6 – 22 Uhr
4	Silberhöhe	Wilhelm-von-Klewiz-Straße	täglich 6 – 22 Uhr
5	Halle-Neustadt	Skatepark, Neustädter Passage	täglich 6 – 22 Uhr
6	Südliche Innenstadt	Mauerstraße 17	täglich 6 – 22 Uhr
7	Altstadt	Am Leipziger Turm, Waisenhausring 17	täglich 6 – 22 Uhr
8	Nördliche Innenstadt	Am Steintor 28	täglich 6 – 22 Uhr
9	Saaleaue	Peißnitzbühne, Peißnitzinsel 6	April bis Oktober: täglich 6.00 Uhr – 22.00 Uhr November bis März: täglich 8.00 Uhr – 18.00 Uhr
10	Giebichenstein	Fährstraße 1	April bis Oktober: täglich 6.00 – 22.00 Uhr November bis März: täglich 8.00 – 18.00 Uhr

Aktuell sind auf der Homepage der Stadt Halle (Saale) unter dem Stichwort „Toilette“ Seiten abrufbar, auf denen alle öffentlichen Toilettenanlagen inklusive Öffnungszeiten und Angaben zur Barrierefreiheit aufgelistet sind. Auch Hinweise zur Nutzung des Euroschlüssels sind dort enthalten.

Alle öffentlichen Toilettenanlagen werden einmal täglich gereinigt. Aufgrund der hohen Frequentierung erfolgt bei der Toilettenanlage am Marktschlösschen täglich viermal eine Reinigung.

Im Folgenden wird der bauliche und technische Zustand der einzelnen Toilettenanlagen beschrieben. Eine tabellarische Übersicht mit weiteren Informationen zum Zustand sowie zu den Investitions- und Unterhaltungskosten ist in Anlage 2 enthalten.

2.1.1. Marktplatz, Marktschlösschen

Die Toilettenanlagen befinden sich in angemieteten Räumlichkeiten im Marktschlösschen. Der bauliche und technische Zustand ist als ordnungsgemäß zu bewerten. Für die Nutzung wird ein Entgelt in Höhe von 0,50 € erhoben.



Abbildung 1: Marktplatz, Marktschlösschen

2.1.2. Parkhaus, Hansering 21

Die Toilettenanlage befindet sich in angemieteten Räumlichkeiten im Parkhaus Hansering 21. Der bauliche und technische Zustand ist als gut zu bewerten, derzeit sind keine Mängel bekannt. Der Münzeinwurf für die Zugangstür ist aktuell deaktiviert, sodass die Nutzung der Toilettenanlage derzeit kostenfrei möglich ist.



Abbildung 2: Parkhaus, Hansering 21

2.1.3. Am Stadtpark, Magdeburger Straße

Die zuvor installierte technische Anlage war aufgrund von Vandalismusschäden und altersbedingtem Verschleiß in einem sehr schlechten Zustand und wurde daher zurückgebaut. Im Jahr 2024 wurde am selben Standort eine neue Toilettenanlage errichtet. Es handelt sich um ein barrierefreies Unisex-WC mit automatischer Sitzbrillenreinigung und moderner Glasfassade des Anbieters Hering Sanikonzzept GmbH.



Abbildung 3: Am Stadtpark

2.1.4. Silberhöhe, Wilhelm-von-Klewiz-Straße 12

Die eingebaute technische Anlage befindet sich aufgrund ihres Alters von etwa 25 Jahren in einem stark verschlissenen, aber funktionalem Zustand. Notwendige Reparaturen sind mit hohen Kosten verbunden. Eine Erneuerung der Anlage wird mittelfristig erforderlich sein.



Abbildung 4: Silberhöhe

2.1.5. Halle-Neustadt, Skatepark, Neustädter Passage

Die vorherige Toilettenanlage wurde aufgrund starker Vandalismusschäden zurückgebaut. Am gleichen Standort wurde im Jahr 2024 eine neue Anlage errichtet. Dabei handelt es sich um ein barrierefreies Unisex-WC mit Sichtbetonfassade des Anbieters Hering Sanikonzzept GmbH.



Abbildung 5: Halle-Neustadt, Skatepark, Neustädter Passage

2.1.6. Südliche Innenstadt, Mauerstraße 17

Die Toilettenanlage befindet sich sowohl baulich als auch technisch in einem guten Zustand. Derzeit sind keine Mängel bekannt.



Abbildung 6: Südliche Innenstadt, Mauerstraße 17

2.1.7. Altstadt, Am Leipziger Turm, Waisenhausring 17

Die Toilettenanlage befindet sich baulich und technisch in einem guten Zustand. Die eingebaute technische Anlage wurde erneuert. Derzeit sind keine Mängel bekannt. Mit dem Grün- und Freiraumkonzept Altstadt Halle (Saale) wurde die Prüfung einer Dachbegrünung beschlossen.



Abbildung 7: Altstadt, Am Leipziger Turm, Waisenhausring 17

2.1.8. Nördliche Innenstadt, Am Steintor 28

Die Toilettenanlage befindet sich baulich und technisch in einem guten Zustand. Die eingebaute technische Anlage wurde im Jahr 2022 erneuert. Derzeit sind keine Mängel bekannt.



Abbildung 8: Nördliche Innenstadt, Am Steintor 28

2.1.9. Saaleaue, Peißnitzbühne, Peißnitzinsel 6

Bis zum Beginn der Corona-Pandemie waren die Toiletten ausschließlich für Veranstaltungen auf der Bühne geöffnet. Im Jahr 2023 wurde die Steuerungstechnik generalüberholt, zudem wurden Fliesen-, Maler- und Schlosserarbeiten durchgeführt. Dadurch befindet sich die Anlage baulich und technisch in einem guten Zustand. Derzeit sind keine Mängel bekannt.



Abbildung 9: Saaleaue, Peißnitzbühne, Peißnitzinsel 6

2.1.10. Giebichenstein, Fährstraße 1

Diese Toilettenanlage befindet sich baulich und technisch in einem guten und ordentlichen Zustand. Derzeit sind keine Mängel bekannt.



Abbildung 10: Giebichenstein, Fährstraße 1

2.2. Toiletten in öffentlichen Gebäuden/Einrichtungen, Standorte Dritter

In kommunalen Gebäuden und Einrichtungen wie Verwaltungsstandorten, Kultureinrichtungen, auf Friedhöfen und in ähnlichen Einrichtungen stehen öffentlich zugängliche Toiletten während der jeweiligen Öffnungszeiten zur Verfügung.

Tabelle 3: Öffentlich zugängliche Toiletten in städtischen und externen Einrichtungen

lfd. Nr.	Stadtviertel	Straße	Standort	Öffnungszeiten
1	Saaleaue	Peißnitzinsel 4	Peißnitzhaus	Samstag und Sonntag 12 – 19 Uhr
2	Altstadt	Salzgrafenstraße 2	Stadtbibliothek	Montag bis Freitag 10 – 19 Uhr Mittwoch 14 – 19 Uhr Samstag 10 – 14 Uhr
3	Südliche Neustadt	An der Feuerwache 5	Verwaltungsgebäude/ Berufsfeuerwehr	Dienstag 9 -12 Uhr, 13 – 17 Uhr



lfd. Nr.	Stadtviertel	Straße	Standort	Öffnungszeiten
				Donnerstag 9 – 12 Uhr, 13 – 15 Uhr
4	Altstadt	Christian-Wolff-Straße 2	Konzerthalle Ulrichskirche	Montag bis Freitag 8 – 15 Uhr
5	Altstadt	Große Märkerstraße 10	Stadtmuseum	Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr
6	Südliche Innenstadt	Böllberger Weg 186	Haus der Wohnhilfe	für Besucher zugänglich
7	Damaschkestraße	Huttenstraße 25	Südfriedhof	Januar, Februar, November 8 – 17 Uhr März, Oktober 8 – 18 Uhr April, September 8 – 19 Uhr Mai bis August 8 – 20 Uhr Dezember 8 – 16.30 Uhr
8	Landrain	Landrain 25	Gertraudenfriedhof	wie Südfriedhof
9	Am Wasserturm/ Thaerviertel	Am Wasserturm 12	Nordfriedhof	wie Südfriedhof
10	Gewerbegebiet Neustadt	Teutschenthaler Landstraße 16	Friedhof Neustadt	wie Südfriedhof
11	Altstadt	Marktplatz 2	Stadthaus	Montag bis Freitag 9 – 19 Uhr Samstag, Sonntag 10 – 16 Uhr
12	Paulusviertel	Albert- Schweitzer- Straße 40	Verwaltungsgebäude	für Besucher mit Termin zugänglich
13	Südstadt	Südpromenade 30	Verwaltungsgebäude	Montag, Donnerstag 9 – 12.30 Uhr Dienstag 13 – 17.30 Uhr
14	Nördliche Neustadt	Am Stadion 5 und 6	Verwaltungsgebäude	Montag, Mittwoch, Freitag 9 – 12 Uhr Dienstag 9 – 18 Uhr Donnerstag 9 – 15 Uhr



Ifd. Nr.	Stadtviertel	Straße	Standort	Öffnungszeiten
15	Nördliche Neustadt	Neustädter Passage 18	Scheibe A	Montag, Mittwoch, Donnerstag 8-16 Uhr, Dienstag 8-18 Uhr Freitag 8-14 Uhr
16	Silberhöhe	Stendaler Straße 7	Verwaltungsgebäude	zu den jeweils vergebenen Terminen

Eine Übersicht der genannten Standorte ist Anlage 3 zu entnehmen.

Darüber hinaus existieren im Stadtgebiet zahlreiche weitere potenzielle Standorte – etwa Bahnhöfe, Museen, Tankstellen, gastronomische Einrichtungen oder Kirchen –, die geeignet erscheinen, das öffentliche Toilettenangebot zu ergänzen.

Die Nutzung von Toiletten im Einzelhandel ist hingegen in der Regel nicht möglich, da sich diese Einrichtungen meist in nicht öffentlich zugänglichen Bereichen befinden. Zudem sprechen hygienische und sicherheitsrelevante Vorgaben gegen eine Öffnung für die Allgemeinheit.

2.3. Barrierefreie Toiletten in öffentlichen Gebäuden

In den nachfolgenden öffentlichen Gebäuden stehen barrierefreie Toiletten zur Verfügung.

Tabelle 4: Barrierefreie Toiletten in öffentlichen Gebäuden

Ifd. Nr.	Stadtviertel	Straße	Standort
1	Altstadt	Marktplatz 2	Stadthaus
2	Altstadt	Salzgrafenstraße 2	Stadtbibliothek
3	Altstadt	Christian-Wolff-Straße 2	Konzerthalle Ulrichskirche
4	Altstadt	Große Märkerstraße 10	Stadtmuseum



Ifd. Nr.	Stadtviertel	Straße	Standort
5	Damaschkestraße	Huttenstraße 25	Südfriedhof
6	Giebichenstein	Fährstraße 1	Verwaltungsgebäude
7	Nördliche Neustadt	Am Stadion 5/ 6	Verwaltungsgebäude
8	Nördliche Neustadt	Neustädter Passage 18	Scheibe A
9	Paulusviertel	Albert-Schweitzer-Straße 40	Verwaltungsgebäude
10	Saaleaue	Mansfelder Straße 52	Salinemuseum
11	Silberhöhe	Stendaler Straße 7	Verwaltungsgebäude
12	Südliche Innenstadt	Böllberger Weg 186	Haus der Wohnhilfe
13	Südliche Neustadt	An der Feuerwache 5	Verwaltungsgebäude/ Berufsfeuerwehr
14	Südstadt	Südpromenade 30	Verwaltungsgebäude

Die genannten Standorte sind in Anlage 4 grafisch dargestellt.

2.4. Zusätzliche Ausstattungen – Wickelplätze und Stillräume

In den nachfolgend aufgeführten öffentlichen Gebäuden stehen Wickelplätze und zum Teil auch Stillräume zur Verfügung. Eine grafische Darstellung dieser Standorte ist Anlage 5 zu entnehmen.



Tabelle 5: Übersicht der zusätzlichen Ausstattungen in öffentlichen Gebäuden

lfd. Nr.	Stadtviertel	Straße	Standort	Still-raum	Wickel-platz
1	Altstadt	Marktplatz 1	Ratshof	x	x
2	Altstadt	Salzgrafenstraße 2	Stadtbibliothek		x
3	Altstadt	Marktplatz 2	Stadthaus		x
4	Heide-Nord	Heidekrautweg 8	Verwaltungsgebäude	x	x
5	Nördliche Neustadt	Am Stadion 5	Verwaltungsgebäude		x
6	Nördliche Neustadt	Neustädter Passage 18	Scheibe A	x	x
7	Paulusviertel	Albert-Schweitzer-Straße 40	Verwaltungsgebäude	x	x
8	Silberhöhe	Stendaler Straße 7	Verwaltungsgebäude	x	x
9	Südstadt	Südpromenade 30	Verwaltungsgebäude		x
10	Südstadt	Radeweller Weg 14	Verwaltungsgebäude	x	x

Auf Empfehlung des Stadtrates wurden finanzielle Mittel in Höhe von 1.000 € bereitgestellt, um für die Toiletten in den Verwaltungsgebäuden Toilettenhocker anzuschaffen. Da Toilettenhocker jedoch eine zusätzliche Unfall- und Vandalismusgefahr darstellen, nicht ausreichend gegen Diebstahl geschützt werden können und zu erhöhten Reinigungskosten führen, wurde das Vorhaben nicht realisiert.

3. Standortfindung und Versorgung

Zur Ermittlung des Bedarfs an neuen Toilettenstandorten wurden innerhalb der Stadtverwaltung Beteiligungsgespräche durchgeführt. Dabei flossen Hinweise aus der Bevölkerung sowie vom Handel, von den Quartiersbüros, dem Markt- und Veranstaltungswesen sowie aus den Tourismusschwerpunkten in die Betrachtung ein. In der



nachfolgenden Tabelle sind die daraus resultierenden potenziellen neuen Standorte aufgeführt.

Tabelle 6: Potenzielle neue Standorte für öffentliche Toiletten im Stadtgebiet Halle (Saale)

lfd. Nr.	Stadtviertel	Standort
1	Saaleaue	Ziegelwiese
2	Heide Süd	Wasserspielplatz „Grünes Dreieck“
3	Dölauer Heide	Parkplätze
4	Saaleaue	Würfelwiese
5	Altstadt	Hallmarkt
6	Altstadt	Markt
7	Giebichenstein	Zooeingang Seebener Str.
8	Giebichenstein	Rosa-Luxemburg-Platz
9	Giebichenstein	Giebichensteinbrücke
10	Lutherplatz/ Thüringer Bahnhof	Thüringer Bahnhof
11	Saaleaue	Am Kanal
12	Silberhöhe	Grünzug Silberhöhe
13	Silberhöhe	Am Hohen Ufer



lfd. Nr.	Stadtviertel	Standort
14	Ammendorf/ Beesen	Endhaltestelle Ammendorf
15	Südstadt	Grünzug zw. Radeweller Weg/ Mannheimer Straße
16	Damaschkestraße	Am Grünen Feld
17	Paulusviertel	Rathenauplatz
18	Nördliche Innenstadt	August-Bebel-Platz
19	Trotha	Endhaltestelle Trotha
20	Kröllwitz	Endhaltestelle Kröllwitz
21	Heide-Nord	Heideringpassage/ Platz Wasserbrunnen
22	Trotha	Forstwerderbrücke Trotha
23	Büschdorf	Büschdorfer Mitte/ Grünzug Büschdorf
24	Kanena	Hufeisensee Liegewiese
25	Büschdorf	Endhaltestelle Büschdorf
26	Altstadt	Sternstraße/ Kleiner Berlin

Die Übersicht dieser Standorte ist der Anlage 6 zu entnehmen.

3.1. Standorte

Im Folgendem werden die einzelnen Standorte beschrieben.



3.1.1. Saaleaue, Ziegelwiese

In den letzten Jahren wurde während der Sommermonate ein barrierefreier Toilettencontainer auf der Ziegelwiese aufgestellt. Die Toilette kann in dieser Zeit täglich von 8 – 22 Uhr kostenfrei genutzt werden. Die Stadt bemüht sich um eine langfristige Lösung. Für die Errichtung einer festen Toilettenanlage auf der Ziegelwiese existiert bereits ein Baubeschluss von 2019, der jedoch aufgrund der Baupreisentwicklung im Jahr 2026 erneut in den Stadtrat eingebracht werden muss. Die bauliche Realisierung erfolgt dann voraussichtlich 2027 bei Verfügbarkeit entsprechender Haushaltsmittel.

3.1.2. Heide-Süd, Wasserspielplatz „Grünes Dreieck“

Der Wasserspielplatz wird in den Sommermonaten von Familien stark frequentiert. Hier ist eine öffentliche Toilette notwendig. Die Planungen sehen die Integration einer öffentlichen Toilette in einem der angrenzenden neu zu errichtenden Gebäude am Spielplatz anstatt auf der Grünfläche vor. Aktuell wird saisonal eine mobile Toilette aufgestellt.

3.1.3. Dölauer Heide, Parkplätze

Die Dölauer Heide als eines der größten Waldgebiete der Umgebung um Halle (Saale) ist ein beliebtes Ausflugsziel für Spaziergängerinnen und Spaziergänger, Sportlerinnen und Sportler. Es stehen mehrere öffentliche Parkplätze zur Verfügung, an denen eine öffentliche Toilette angebracht wäre.

3.1.4. Saaleaue, Würfelwiese

Die Würfelwiese als Parkanlage dient vielen Hallenserinnen und Hallensern sowie auswärtigen Gästen der Erholung. Auch der Spielplatz und der Bolz- und Streetballplatz machen eine öffentliche Toilette notwendig.

3.1.5. Altstadt, Hallmarkt

Der Hallmarkt dient als zentraler Anlaufpunkt für Hallenserinnen und Hallenser sowie Touristinnen und Touristen. Entlang der Salzgrafenstraße befinden sich auch die Bushalteplätze für Touristenbusse. Hier wird eine öffentliche Toilette benötigt.

Ein WC-Standort auf der Fläche direkt vor dem ehemaligen Polizeipräsidium wurde geprüft und ist aus denkmalpflegerischer und städtebaulicher Sicht ausgeschlossen. Ähnliches trifft auf die Standorte hinter der Mauer zum „Lyonel-Feininger-Gymnasium“ sowie in der Stadtbibliothek mit direktem Zugang von der Salzgrafenstraße zu. Hier ergab die Prüfung eine



fehlende Geeignetheit beider Standorte aufgrund teilweise fehlender, aber notwendiger Medien sowie andererseits baulicher Gegebenheiten, wie z. B. denkmalpflegerischer Aspekte.

3.1.6. Altstadt, Markt

Der Marktplatz dient als zentraler Anlaufpunkt für viele Hallenserinnen und Hallenser sowie Touristinnen und Touristen der Stadt. Die Aufenthaltsqualität soll unter anderem durch zusätzliche Begrünung gesteigert werden. Es finden viele Veranstaltungen statt, bei denen derzeit auf temporäre Toilettenanlagen zurückgegriffen wird, weshalb eine weitere Toilettenanlage empfehlenswert ist.

3.1.7. Giebichenstein, Zooeingang Seebener Str.

Durch weitere Erschließung findet hier perspektivisch zunehmender Besucherverkehr statt. Die angrenzende Saalepromenade und der dortige Spielplatz werden von vielen Einheimischen und Touristinnen und Touristen genutzt. Die Errichtung einer öffentlichen Toilette wäre hier sinnvoll.

3.1.8. Rosa-Luxemburg-Platz

Der Rosa-Luxemburg-Platz ist eine Erholungsfläche mit hohem Besucheraufkommen. Hier befinden sich ein Spielplatz und gegenüber an der Ernst-Schneller-Str. ein Bolz- und Streetballplatz. Es treffen sich hier insbesondere in den Sommermonaten viele Familien mit Kindern sowie Jugendliche. Die Errichtung einer öffentlichen Toilette wäre zu empfehlen.

3.1.9. Giebichenstein, Giebichensteinbrücke

Das Riveufer an der Saale dient sowohl Einheimischen als auch Besuchern als ein Ort zur Erholung. Auch die Schifffahrt auf der Saale hat hier ihre Anlaufstelle. Die Errichtung einer öffentlichen Toilette wäre hier sinnvoll.

3.1.10. Lutherplatz/ Thüringer Bahnhof, Thüringer Bahnhof

Der Thüringer Bahnhof dient als innerstädtische Erholungsfläche mit hohem Besucheraufkommen. Ein Basketballplatz, zwei Beachvolleyballfelder, ein Skatepark, ein Kinderspielplatz sowie mehrere Kletter- und Boulderfelsen locken zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Eine öffentliche Toilette ist hier notwendig.

3.1.11. Saaleaue, Am Kanal



Gerade in den Sommermonaten dient der Kanal vielen Familien als Naherholungsfläche. Dort befindet sich auch ein Grillplatz. Eine dauerhaft verfügbare Toilette würde zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität beitragen.

3.1.12. Silberhöhe, Grünzug Silberhöhe

Der nahegelegene Wasserspielbrunnen erfreut sich immer höherer Beliebtheit. An warmen Sommertagen zieht es zahlreiche Menschen aus dem gesamten Stadtteil zu diesem Treffpunkt. Ergänzt wird das Angebot durch Sport- und Spielplätze, das Bauwagenprojekt sowie der Bauspielplatz. Die vorhandene Toilette vor dem Ärztehaus in der Wilhelm-von-Klewiz-Straße ist zu weit entfernt. Es wurde bereits wiederholt kritisiert, dass Grünflächen als Nottoilette genutzt werden. Aufgrund der hohen Frequentierung erscheint die Einrichtung einer neuen Toilettenanlage an diesem Standort notwendig.

3.1.13. Silberhöhe, Am Hohen Ufer

Der Grünzug ist eine zentrale Wegverbindung zwischen der Silberhöhe und der Aue in Richtung Wörlitz, Pfingstanger und Südstadt. Radfahrerinnen und Radfahrer, Joggerinnen und Jogger sowie Spaziergängerinnen und Spaziergänger nutzen diese Strecke intensiv. Durch die Aufwertung des Areals mit Spielgeräten sowie dem vorhandenen Bolzplatz und dem Grillplatz ist die Nutzung nochmals gestiegen. Die Errichtung einer öffentlichen Toilette ist hier sinnvoll und notwendig.

3.1.14. Ammendorf/ Beesen, Endhaltestelle Ammendorf

Die Endhaltestelle Ammendorf wird stark frequentiert, insbesondere durch Umsteigevorgänge zwischen S-Bahn, Straßenbahn und Bus. Eine Toilette für die wartenden Fahrgäste ist derzeit nicht vorhanden. Im Zuge des geplanten Umbaus der Endhaltestelle und Schaffung eines Park+Ride-Angebots sollte auch die Einrichtung einer öffentlichen Toilette berücksichtigt werden. Weitere Details dazu finden sich unter Punkt „3.3. Kooperation HAVAG“.

3.1.15. Südstadt, Grünzug zwischen Radeweller Weg und Mannheimer Straße

Diese Grünfläche (Südteil des Pestalozziparks) dient der Naherholung und ist ein beliebter Treffpunkt im Quartier. In unmittelbarer Nähe befinden sich gut frequentierte Sport- und Spielplätze, die vor allem von Kindern und Jugendlichen genutzt werden. Darüber hinaus wird hier jährlich ein Parkfest veranstaltet, das von der Stadt gefördert wird. Derzeit müssen zu diesem Anlass mobile Toiletten aufgestellt werden. Eine dauerhafte Toilette würde die Infrastruktur nachhaltig verbessern.



3.1.16. Damaschkestraße, Am Grünen Feld

Das Grüne Feld wird als Ort der Naherholung und als Treffpunkt genutzt. Hier befinden sich ein Bolzplatz und ein Basketballplatz. In unmittelbarer Nähe liegen ein Spielplatz sowie der stark frequentierte Umsteigehaltepunkt in der Damaschkestraße. Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität bietet sich der zentrale Ort „Am Grünen Feld“ für die Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage an.

3.1.17. Paulusviertel, Rathenauplatz

Am Rathenauplatz, der als beliebter Treffpunkt dient, befinden sich sowohl ein Bolz- als auch ein Spielplatz. Aufgrund der intensiven Nutzung des Platzes ist hier die Einrichtung einer öffentlichen Toilette empfehlenswert.

3.1.18. Nördliche Innenstadt, August-Bebel-Platz

Auch der August-Bebel-Platz wird häufig als Treffpunkt genutzt. Es wurde wiederholt berichtet, dass Personen in den umliegenden Grünanlagen urinieren. Zahlreiche Bürgerbeschwerden in der Vergangenheit belegen den Bedarf. Im Zuge der geplanten Neugestaltung des August-Bebel-Platzes wird bereits ein Standort für eine dauerhafte, öffentliche Toilettenanlage eingeplant. Entsprechende Leitungen werden in den Planungen berücksichtigt. Die Toilettenanlage selbst ist jedoch nicht Bestandteil der Baumaßnahme und muss somit gesondert betrachtet werden. Momentan ist aus finanziellen Gründen die Umsetzung der Maßnahme Neugestaltung auf unbestimmte Zeit verschoben.

3.1.19. Trotha, Endhaltestelle Trotha

Die Endhaltestelle Trotha wird stark frequentiert. Derzeit gibt es keine öffentliche Toilette für wartende Fahrgäste. Nach Auskunft der HAVAG stehen dort lediglich Toiletten für das Fahrpersonal zur Verfügung. An dieser Haltestelle wurden bereits P+R-Parkplätze eingerichtet. Weitere Informationen hierzu finden sich unter Punkt „3.3. Kooperation HAVAG“.

3.1.20. Kröllwitz, Endhaltestelle Kröllwitz

Auch die Endhaltestelle Kröllwitz wird intensiv genutzt. Eine öffentliche Toilette für Fahrgäste fehlt. Laut HAVAG sind die bestehenden sanitären Anlagen ausschließlich für das Fahrpersonal vorgesehen. P+R-Parkplätze wurden bereits eingerichtet. Ergänzende Informationen finden sich unter Punkt „3.3. Kooperation HAVAG“.



3.1.21. Heide-Nord, Heideringpassage/ Platz mit Wasserbrunnen

Die Heideringpassage wird täglich von zahlreichen Einwohnerinnen und Einwohnern frequentiert. Derzeit befindet sich innerhalb der Passage keine örtliche Toilette. Mit Blick auf die angrenzenden Spielplätze und den „Bunte Beete“-Garten im Bootsweg erscheint die Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage dringend erforderlich. Der Platz und der Brunnen werden besonders in den Sommermonaten stark genutzt.

3.1.22. Trotha, Forstwerderbrücke Trotha

Diese Grünfläche wird als Naherholungsgebiet und Treffpunkt genutzt. In der näheren Umgebung befindet sich bislang keine öffentliche Toilette. Eine öffentliche Toilettenanlage ist empfehlenswert.

3.1.23. Büschdorf, Büschdorfer Mitte/ Grünzug Büschdorf

Die Büschdorfer Mitte stellt mit ihrer zentralen Lage und der Anbindung an den Einzelhandel einen stark frequentierten Bereich dar. Direkt angrenzend beginnt der Grünzug Büschdorf, der sich bis zum Hufeisensee erstreckt. Dieser wird zur Naherholung sowie für Spaziergänger und sportliche Aktivitäten genutzt. Auch der Spielplatz in diesem Bereich erfreut sich großer Beliebtheit bei Familien. Es sind bereits mehrfach Beschwerden über das Fehlen öffentlicher Toiletten eingegangen. Eine öffentliche Toilettenanlage ist zu überdenken.

3.1.24. Kanena, Hufeisensee Liegewiese

Die Liegewiese am Hufeisensee zählt zu den beliebtesten Naherholungsorten für Hallenserinnen und Hallenser. In Zukunft sollen dort weitere Freizeit- und Erholungsangebote entstehen. Aufgrund regelmäßiger wiederkehrender Beschwerden über Müll und fehlende Toilettenanlagen ist die Errichtung einer öffentlichen Toilette dringend geboten.

3.1.25. Büschdorf, Endhaltestelle Büschdorf

Die Endhaltestelle Büschdorf dient als Umsteigepunkt mit P+R-Angebot und wird entsprechend stark frequentiert. Eine öffentliche Toilette für wartende Fahrgäste fehlt. Die vorhandenen sanitären Einrichtungen stehen ausschließlich dem Fahrpersonal der HAVAG zur Verfügung. Weitere Informationen finden sich unter Punkt „3.3. Kooperation HAVAG“.



3.1.26. Altstadt, Sternstraße/Kleiner Berlin

Aus der Bevölkerung gingen mehrfach Anfragen zur Errichtung einer barrierefreien Toilette in der Nähe der Sternstraße ein.

Die Straße ist als beliebte Kneipenmeile bekannt, wobei zahlreiche gastronomische Einrichtungen über sanitäre Anlagen verfügen. Allerdings stehen keine barrierefreien Toiletten zur Verfügung. Die Errichtung barrierefreier öffentlicher Toiletten durch die Stadt Halle (Saale) lässt sich im privatwirtschaftlich geprägten Bereich nicht durchsetzen.

3.2. Bewertungsmatrix

Grundsätzlich wurde an allen 26 untersuchten Standorten ein Bedarf an öffentlichen Toiletten festgestellt. Um eine Priorisierung vorzunehmen, wurde eine Bewertungsmatrix entwickelt, die auf klar definierten Kriterien basiert.

Die tatsächliche Realisierung und zeitliche Einordnung hängen von der Akquise und Bewilligung von Fördermitteln sowie von der Bereitstellung kommunaler Eigenmittel im Haushalt der Stadt Halle (Saale) ab. Diese sind im Rahmen konkreter Investitionsprojekte darzustellen.

3.2.1. Kriterien der Bewertungsmatrix

Die Bewertungsmatrix basiert auf fünf übergeordneten Kriteriengruppen:

1. Allgemeine Anforderungen
2. Standorterschließung
3. Mobilität
4. Städtebau/ Bauordnung
5. Umwelt

Die Kriterien Allgemeine Anforderungen und Standorterschließung fließen mit 75 % in die Gesamtbewertung ein.

Die Kriteriengruppe Mobilität und Städtebau/ Bauordnung geht mit 25 % ein, da im Rahmen konkreter Einzelprüfungen erfahrungsgemäß alternativen Lösungsmöglichkeiten im jeweiligen Umfeld gefunden werden können.

Da aktuell keine standortspezifische Detailplanung vorliegt, entfällt das Kriterium Umwelt in der Bewertungsmatrix. Es wird jedoch der Vollständigkeit halber im Textteil benannt.



Bewertung im Einzelnen:

1. Allgemeine Anforderungen:

- Eigentumsverhältnisse:
 - o Standort im Eigentum der Stadt Halle (Saale): 1 Punkt
 - o Standort nicht im Eigentum (z.B. HAVAG): 0 Punkte
- Förderfähigkeit:
 - o Lage im Fördergebiet: 1 Punkt
 - o Keine Lage im Fördergebiet: 0 Punkte
- Denkmalrechtliche Bewertung:
 - o Kein Denkmalstatus: 2 Punkte
 - o Lage im Denkmalbereich: 1 Punkt
 - o Bau- oder Kulturdenkmal: 0 Punkte

2. Standorterschließung

Zur Bewertung der Erschließbarkeit potenzieller Standorte wurden die zuständigen Versorgungsunternehmen befragt. Untersucht wurde der voraussichtliche Aufwand für die Anbindung an die Medien Wasser, Abwasser und Strom.

Die Bewertung erfolgt wie folgt:

- Normaler Aufwand: 4 Punkte
- Mittlerer Aufwand: 3 Punkte
- Hoher Aufwand: 2 Punkte
- Sehr hoher Aufwand: 1 Punkt
- Extrem hoher Aufwand / nicht möglich: 0 Punkte

3. Mobilität

Geprüft wurde, ob der Standort eine Beeinträchtigung öffentlicher Verkehrsanlagen mit sich bringt. Die Bewertung erfolgt wie folgt:

- Keine Beeinträchtigung: 1 Punkt
- Beeinträchtigung (z. B. bei Nutzung öffentlicher Straßen/Gehwege oder Einschränkung des Gemeingebrauchs): 0 Punkte

4. Städtebau und Bauordnung

Diese Kategorie umfasst drei Teilkriterien:

1. Gestalterische Einordnung:



Bewertung gemäß der städtebaulichen Anforderung, etwa durch Baulinien, Sichtachsen oder freizuhaltende Zonen.

- Niedrige Anforderungen: 2 Punkte
- Mittlere Anforderungen: 1 Punkt
- Hohe Anforderungen: 0 Punkte

2. Touristische Bedeutung:

- Hohe Bedeutung: 2 Punkte
- Mittlere Bedeutung: 1 Punkt
- Keine Bedeutung: 0 Punkte

3. Bedeutung für Naherholung

- Stadtweite Bedeutung: 2 Punkte
- Quartiersbedeutung: 1 Punkt
- Keine Bedeutung: 0 Punkte

5. Umwelt

Die Umweltverträglichkeit kann erst nach detaillierter Betrachtung der Mikrolage eines konkreten Standorts bewertet werden. Zu beachten sind dabei:

- Zufahrtmöglichkeiten für Pflegefahrzeuge
- Vermeidung von Eingriffen in Baumbestand oder bestehende Einbauten
- Abstimmung mit Freiraumplanung (optische Einbindung)

3.2.2. Ergebnisse

Die Bewertungsmatrix ist der Anlage 7 zu entnehmen. Bei der Auswertung wird deutlich, dass insbesondere der Innenstadtbereich sowie innerstädtische Erholungsgebiete zu priorisieren sind.

Der zentrale Standort Marktplatz erzielte die höchste Punktzahl. Dicht dahinter folgen Standorte in Grün- und Parkanlagen sowie auf weiteren stark frequentierten innerstädtischen Plätzen, wie z. B. dem August-Bebel-Platz.

3.3. Kooperation mit der HAVAG

Nach Rücksprache mit der HAVAG sind an den Endhaltestellen grundsätzlich Sanitäranlagen vorhanden. Diese gehören jedoch ausschließlich zur Betriebsinfrastruktur und stehen nicht der



Öffentlichkeit zur Verfügung. Eine Öffnung für die Allgemeinheit ist aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen nicht möglich, da die HAVAG als Arbeitgeber verpflichtet ist, ihren Beschäftigten Sanitäranlagen in einem angemessenen Zustand bereitzustellen. Eine öffentliche Nutzung würde die Sorgfaltspflicht des Arbeitgebers verletzen.

Eine Abfrage bei der HAVAG im November 2023 ergab, dass die Sanitäranlagen an den Endhaltestellen Trotha, Kröllwitz und Büschdorf in massiv errichteten Gebäuden untergebracht sind und über sämtliche Medienanschlüsse (Strom, Wasser, Abwasser) verfügen. Eine Erweiterung innerhalb dieser Gebäude ist jedoch nicht möglich, da die Räumlichkeiten bereits durch vorgelagerte Pausenräume sowie durch technische Anlagen (u. a. Bahnstromversorgung) vollständig genutzt werden. Die Endhaltestelle Ammendorf verfügt aktuell über keine festen Wasser- oder Abwasseranschlüsse. Dort ist ein mobiler Container mit Wasser- und Abwassertanks im Einsatz. Sowohl die Endhaltestelle als auch das umliegende Areal sollen im Rahmen des Stadtbahnprogramms umgestaltet werden. Ein konkreter Zeitplan liegt derzeit noch nicht vor.

Die Stadtverwaltung steht im regelmäßigen Austausch mit der HAVAG, um mögliche zukünftige Kooperationsmodelle und bauliche Optionen für öffentliche Toilettenanlagen an geeigneter Stelle zu prüfen.

4. Mögliche Typen öffentlicher Toiletten

Beim Bau öffentlicher Toilettenanlagen bestehen zahlreiche gestalterische und technische Möglichkeiten. Grundsätzlich gilt: Die Anlage sollte sich harmonisch in das Stadtbild und die Umgebung einfügen.



Quelle: HERING Sanikonzzept GmbH

Bei der Planung öffentlicher Toilettenanlagen sind, wie bereits in der Bewertungsmatrix berücksichtigt, standortspezifische Anforderungen sorgfältig zu prüfen:

- Im innerstädtischen Bereich ist die Verfügbarkeit vorhandener Versorgungsmedien entscheidend, da herkömmliche Toilettenanlagen diese benötigen.
- An Standorten ohne vorhandene Medienanschlüsse kann der Betrieb von Trockentoiletten in Betracht gezogen werden. Diese eignen sich insbesondere für naturnahe Orte, an denen keine tägliche Wartung und Reinigung gewährleistet werden kann. Aus hygienischen Gründen ist ihr Einsatz auf solche Standorte beschränkt.
- Umweltfreundliche Alternativen wie Komposttoiletten bieten sowohl für temporäre als auch dauerhafte Installationen eine umweltverträgliche Lösung. Aufgrund ihrer Funktionsweise sollten sie jedoch nur an Standorten mit geringer Frequentierung eingesetzt werden.
- Toilettenanlagen können als freistehende Einrichtung errichtet oder als Fertigmodule in bestehende Gebäude integriert werden.
- Baugenehmigungs- und denkmalschutzrechtliche Vorgaben sind bei der Planung zwingend zu beachten.

Darüber hinaus sind nutzungsspezifische Anforderungen zu beachten:

- Die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen sowie älteren Personen hinsichtlich eines barrierefreien Zugangs, Ausstattung und Sicherheit (z. B. Notrufeinrichtungen) müssen erfüllt werden. Maßgeblich ist die DIN 18040 „Barrierefreies Bauen“.



- Die Entscheidung über geschlechtergetrennten Toilettenanlagen oder geschlechtsneutrale Einzelkabinen richtet sich nach der jeweiligen Frequentierung.
- Die Nutzung sollte im Idealfall kostenfrei sein. In Gebieten mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf kann die Erhebung eines Nutzungsentgeltes sinnvoll sein, ggf. verbunden mit der Präsenz einer Pächterin oder eines Pächters.
- Die dauerhafte Sicherstellung eines hygienischen und sauberen Zustands ist durch automatisierte und/ oder manuelle Reinigungsmaßnahmen zu gewährleisten.
- Die Installation umweltfreundlicher und ökologischer Systeme ist anzustreben.
- Die Bekanntmachung der Toilettenstandorte sollte digital über entsprechende Medien, z. B. eine App erfolgen.
- Eine vandalismussichere Ausstattung und Gestaltung – etwa durch robuste, widerstandsfähige Materialien sowie eine gute Ausleuchtung – tragen zur Langlebigkeit der Anlage bei und verbessern gleichzeitig die Auffindbarkeit und das Sicherheitsgefühl der Nutzerinnen und Nutzer.

5. Betreiber- und Finanzierungsmodelle

5.1. Betreibermodelle

Grundsätzlich ist der Betrieb öffentlicher Toilettenanlagen sowohl von der Stadt Halle (Saale) selbst als auch von einem externen Dienstleister oder in Form von Kooperationsmodellen möglich. Der externe Betreiber kann dabei zugleich Hersteller der WC-Anlagen sein.

Verschiedene Hersteller bieten neben klassischen Serviceleistungen auch ein Full-Service-Modell, das unter anderem folgende Leistungen umfasst:

- Finanzierung der WC-Anlage
- Übernahme des Vandalismusrisikos
- Übernahme der laufenden Betriebs- und Nebenkosten
- Regelmäßiges Reporting zur Nutzung und zum Zustand der Anlage

Die im laufenden Betrieb erforderlichen Standardleistungen umfassen:

- Unterhaltsreinigung einschließlich der Bereitstellung von Verbrauchsmitteln
- Technische Wartung und Instandhaltung
- Störungsbeseitigung
- Graffiti-Entfernung und präventiver Schutz
- Notrufeinrichtung und -weiterleitung
- Geldentnahme und -bearbeitung bei kostenpflichtigen Anlagen



Im Modell „Eigentum und Betrieb durch die Stadt Halle (Saale)“ sind je freistehender Toilettenanlage mit barrierefreiem Unisex-WC Investitionskosten in Höhe von ca. 148.000 € bis 184.000 € einzuplanen. Die jährlichen Reinigungskosten betragen zusätzlich etwa 5.000 € bis 10.000 €. Eine detaillierte Kostenaufstellung findet sich in Anlage 8. Zudem sind Aufwendungen für Reparaturen, Vandalismusschäden oder unsachgemäßen Gebrauch zu berücksichtigen.

Im Fall einer Verpachtung werden die Reinigungskosten vom Pächter übernommen. Die Stadt kann durch Pachteinnahmen Erlöse erzielen; Reparatur- und Instandhaltungskosten sind allerdings auch in diesem Modell zu beachten.

Auch ein vollständiges privatwirtschaftliches Modell – Eigentum und Betrieb durch einen externen Dienstleister – ist denkbar. Hier übernimmt das Unternehmen alle Betriebsrisiken und Leistungen. Für die Stadt entstehen keine Reparatur- oder Instandhaltungskosten. Dem steht jedoch gegenüber, dass sich die Stadt langfristig vertraglich binden, regelmäßig Leasingraten oder Mieten zahlen und ein umfassendes Vertragscontrolling etablieren muss.

5.2. Kostenpflichtige WC-Anlagen

Derzeit ist die Nutzung aller öffentlichen Toilettenanlagen im Stadtgebiet kostenfrei, mit Ausnahme der Anlage im Marktschlösschen. Im Folgenden wird die Möglichkeit einer Umstellung auf kostenpflichtige Nutzung betrachtet.

Besonderheiten bestehender Anlagen:

- Die WC-Anlage am Hansering verfügt bereits über einen Münzeinwurf.
- Die Anlagen Magdeburger Straße und Skatepark sind laut Hersteller aufgrund des baulichen Zustands nicht umrüstbar.
- Die Anlage Wilhelm-von-Klewiz-Straße ist laut Hersteller aufgrund des baulichen Zustands nicht umrüstbar.

Für alle anderen Toilettenanlagen bestehen grundsätzlich folgende Möglichkeiten zur Nachrüstung:

- Drehkreuze mit Münzautomaten (sofern baulich möglich)
- Münzautomaten an Eingangs- oder Kabinentüren
- Münzschlösser, ggf. mit Anpassung der Türblätter



Die Installation von Drehkreuzen erfordert zusätzliche Bauleistungen (z. B. Maurer-, Maler- und Elektroarbeiten). Münzautomaten benötigen Elektroanschlüsse, während Münzschlösser meist ohne zusätzliche Bauarbeiten installiert werden können. Eine Übersicht über die Umrüstungskosten ist in Anlage 9 dargestellt.

Die tägliche Entleerung der Münzautomaten durch ein Sicherheitsunternehmen verursacht monatliche Kosten von 3.645 €. Hinzu kommen 0,50 € pro Münzrolle für die Bargeldbearbeitung. Aufgrund steigender Vandalismusschäden, höhere Betriebs- und Instandhaltungskosten sowie der Instandhaltungskosten wird ein Nutzungsentgelt von 1,50 € empfohlen. Sämtliche Einnahmen unterliegen der Umsatzsteuerpflicht.

6. Fazit

Voraussetzung für die Realisierung zusätzlicher öffentlicher Toilettenanlagen ist die gesicherte Finanzierung. Dabei wird empfohlen, eine Priorisierung auf den Bereich Altstadt/Innenstadt vorzunehmen.

Die im Konzept aufgeführten Ergänzungsstandorte befinden sich überwiegend in stark frequentierten Bereichen mit hoher Freizeit- oder Tourismusnutzung. Ihre Umsetzung sollte perspektivisch erfolgen, sobald entsprechende finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Die tatsächliche Realisierung und zeitliche Einordnung hängen maßgeblich von folgenden Faktoren ab:

- der Einwerbung und Bewilligung von Fördermitteln,
- der Lage des jeweiligen Standortes innerhalb der Gebietskulisse der Städtebauförderung sowie
- der Bereitstellung entsprechender städtischer Eigenmittel im Haushalt der Stadt Halle (Saale).

Eine zusammenfassende Übersicht der bestehenden und potenziellen Standorte befindet sich in Anlage 10.



Anlagen

Anlage 1: Übersicht öffentliche Toilettenanlagen

Anlage 2: Übersicht Zustand, Investitions- und Unterhaltungskosten WC-Anlagen

Anlage 3: Übersicht Toiletten in öffentlichen Gebäuden/Einrichtungen, Standorte Dritter

Anlage 4: Übersicht barrierefreie Toiletten

Anlage 5: Übersicht Wickelplätze und Stillräume

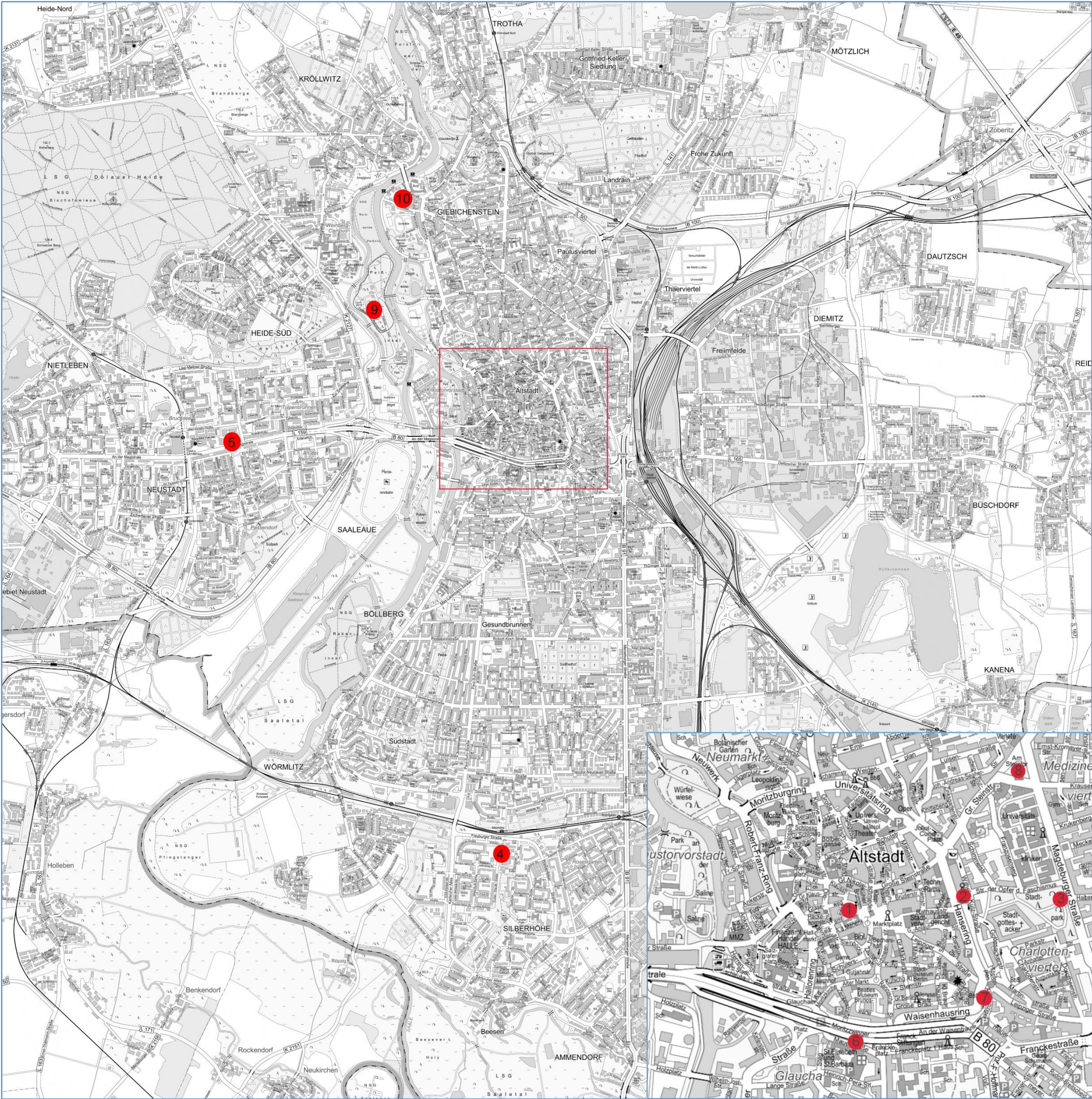
Anlage 6: Übersicht möglicher neuer Standorte für öffentliche Toiletten

Anlage 7: Bewertungsmatrix möglicher neuer Standorte

Anlage 8: Kostenaufstellung WC-Neubau

Anlage 9: Kalkulation kostenpflichtige WC-Anlagen

Anlage 10: Gesamtübersicht vorhandener und zusätzlich möglicher Toilettenanlagen

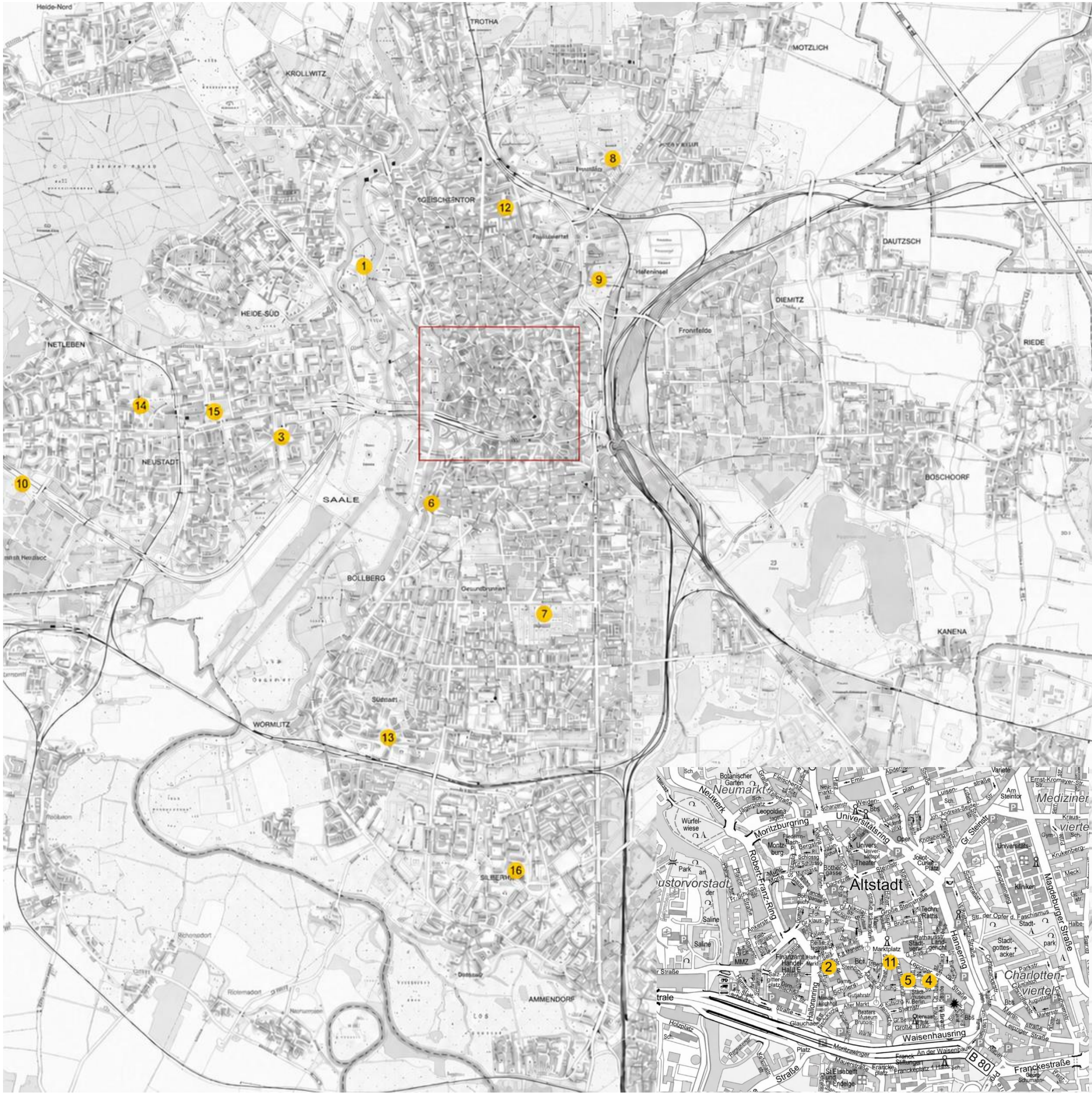


Übersicht öffentliche Toilettenanlagen

Nr.	Objektbezeichnung
1	öffentl. Toilette am Marktplatz, Marktschlösschen
2	öffentl. Toilette Parkhaus Hansering 21
3	öffentl. Toilette am Stadtpark, Magdeburger Straße
4	öffentl. Toilette Silberhöhe, Wilhelm-von-Klewiz-Straße 12
5	öffentl. Toilette Neustadt Skatepark, Neustädter Passage
6	öffentl. Toilette Mauerstraße 17
7	öffentl. Toilette Am Leipziger Turm, Waisenhausring 17
8	öffentl. Toilette am Steintor, Am Steintor 28
9	öffentl. Toilette Peißnitzbühne, Peißnitzinsel 6
10	öffentl. Toilette Fahrstraße 1

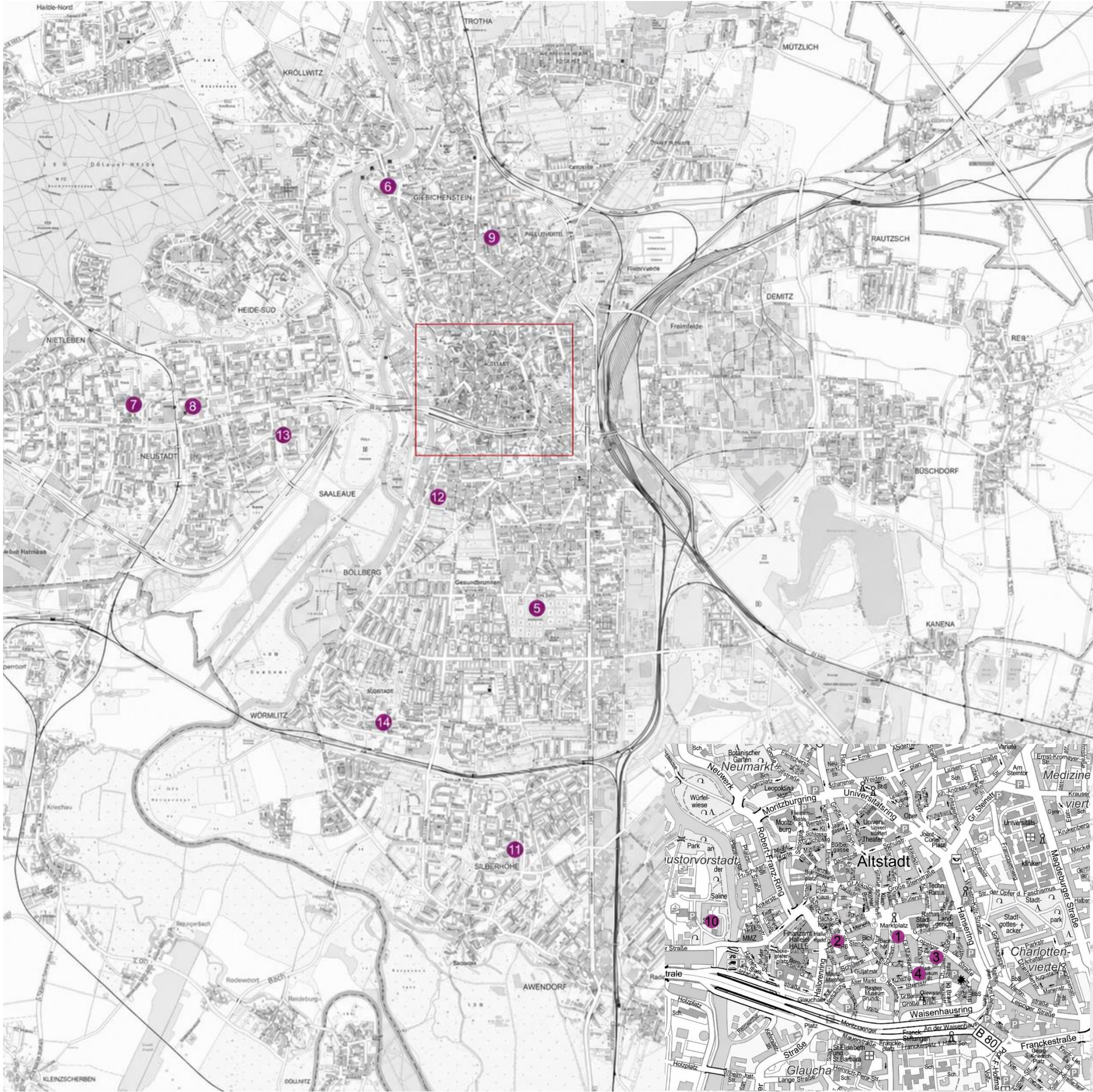
Anlage 2: Übersicht Zustand, Investitions- und Unterhaltungskosten WC-Anlagen

lfd. Nr.	Standort	Alter/ Baujahr	Zustand	Investition 2024	Investition mittelfristig	Reinigungs-/ Instandhaltungskosten/ Wartung p.a.
1	Marktplatz, Marktschlösschen	nicht bekannt	baulich und technisch in Ordnung	-	-	44.100 €
2	Parkhaus, Hansering 21	nicht bekannt	baulich und technisch in Ordnung	-	-	15.300 €
3	Am Stadtpark Magdeburger Straße	BJ 2024	baulich und technisch in Ordnung	-	-	13.300 €
4	Wilhelm-von-Klewiz-Straße	ca. 22 Jahre	baulich in Ordnung, technische Anlage verschlissen	ca. 500 €	Erneuerung mittelfristig notwendig, Kosten ca. 150.000 €	18.000 €
5	Skatepark, Neustädter Passage	BJ 2024	baulich und technisch in Ordnung	-	-	12.400 €
6	Mauerstraße 17	ca. 25 Jahre	baulich und technisch in Ordnung	ca. 2.200 €	-	22.000 €
7	Am Leipziger Turm, Waisenhausring 17	ca. 25 Jahre	baulich und technisch in Ordnung	-	-	26.100 €
8	Am Steintor 28	ca. 25 Jahre	baulich und technisch in Ordnung	-	-	18.400 €
9	Peißnitzbühne, Peißnitzinsel 6	ca. 27 Jahre	technische Anlage verschlissen	ca. 2.700 €	-	48.600 €
10	Fährstraße 1	nicht bekannt	baulich und technisch in Ordnung	ca. 1.800 €	-	22.200 €



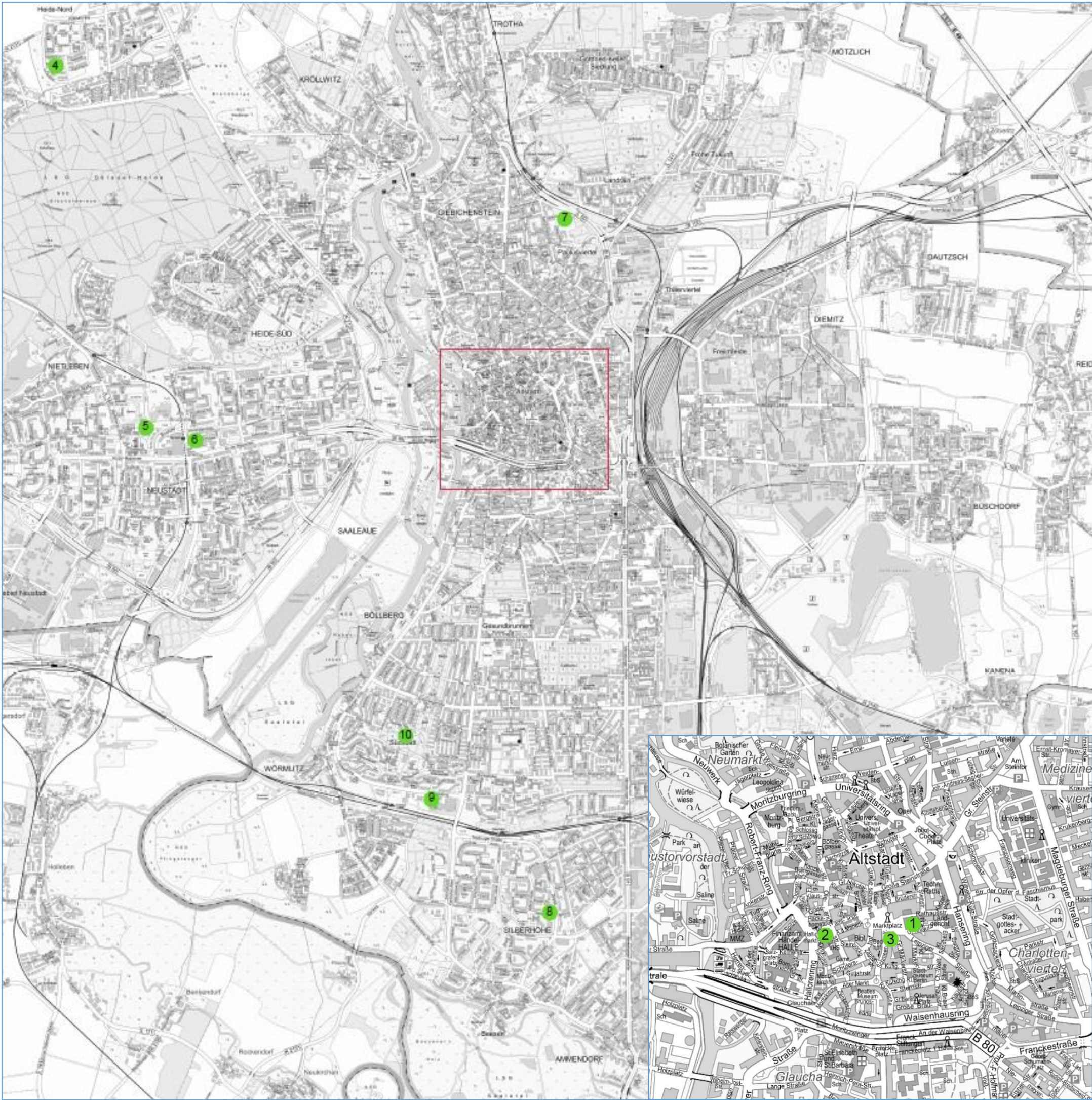
Übersicht Toiletten in öffentlichen Gebäuden/ Einrichtungen, Standorte Dritter

Nr.	Objektbezeichnung
1	öffentl. Toilette Pei&nitzhaus, Pei&nitzinsel 4
2	öffentl. Toilette Stadtbibliothek, Salzgrafenstraße 2
3	öffentl. Toilette Verwaltungsgebäude/ Berufsfeuerwehr, An der Feuerwache 5
4	öffentl. Toilette Konzerthalle Ulrichskirche, Christian-Wolff-Straße 2
5	öffentl. Toilette Stadtmuseum, Große Märkerstraße 10
6	öffentl. Toilette Haus der Wohnhilfe, Böllberger Weg 186
7	öffentl. Toilette Südfriedhof, Huttenstraße 25
8	öffentl. Toilette Getraudenfriedhof, Landrain 25
9	öffentl. Toilette Nordfriedhof, Am Wasserturm 12
10	öffentl. Toilette Friedhof Neustadt, Teutschenthaler Landstraße 16
11	öffentl. Toilette Stadthaus, Marktplatz 2
12	öffentl. Toilette Verwaltungsgebäude Albert-Schweitzer-Straße 40
13	öffentl. Toilette Verwaltungsgebäude Südpromenade 30
14	öffentl. Toilette verwaltungsgebäude, Am Stadion 5 und 6
15	öffentl. Toilette Scheibe A, Neustädter Passage 18
16	öffentl. Toilette Verwaltungsgebäude Stendaler Straße 7



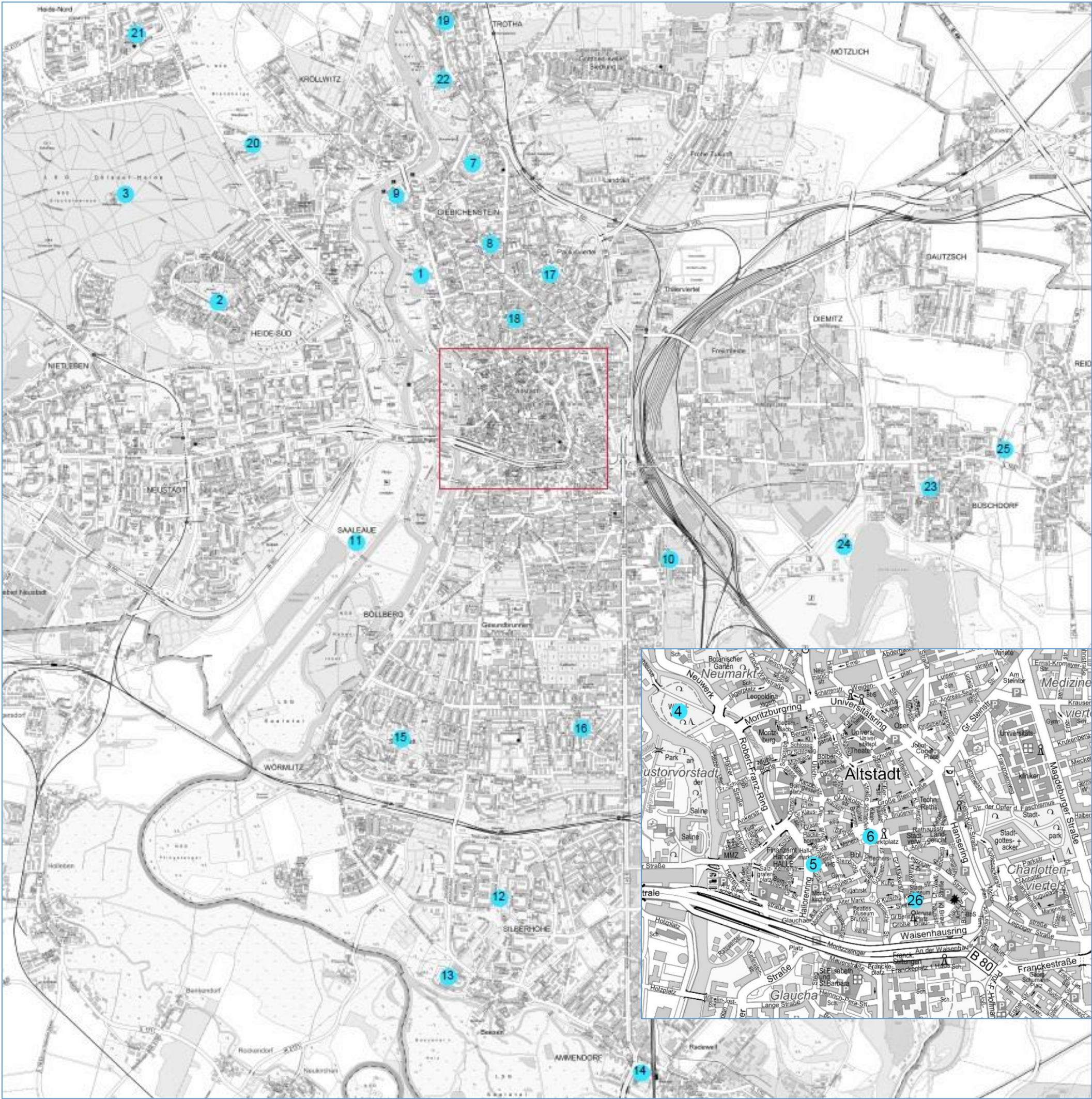
Übersicht barrierefreie Toiletten

Nr.	Objektbezeichnung
1	Stadthaus, Marktplatz 2
2	Stadtbibliothek, Salzgrafenstraße 2
3	Konzerthalle Ulrichskirche, Christian-Wolff-Straße 2
4	Stadtmuseum, Große Märkerstraße 10
5	Südfriedhof, Huttenstraße 25
6	Verwaltungsgebäude Fahrstraße 1
7	Verwaltungsgebäude, Am Stadion 5 und 6
8	Scheibe A, Neustädter Passage 18
9	Verwaltungsgebäude, Albert-Schweitzer-Straße 40
10	Salinemuseum, Mansfelder Straße 52
11	Verwaltungsgebäude, Stendaler Straße 7
12	Haus der Wohnhilfe, Böllberger Weg 186
13	Verwaltungsgebäude/ Berufsfeuerwehr, An der Feuerwache 5
14	Verwaltungsgebäude, Südpromenade 30



Übersicht Wickelplätze und Stillräume

Nr.	Objektbezeichnung
1	Ratshof, Marktplatz 1
2	Stadtbibliothek, Salzgrafenstraße 2
3	Stadthaus, Marktplatz 2
4	Verwaltungsgebäude, Heidekrautweg 8
5	Verwaltungsgebäude, Am Stadion 5
6	Scheibe A, Neustädter Passage 18
7	Verwaltungsgebäude, Albert-Schweitzer-Straße 40
8	Verwaltungsgebäude, Stendaler Straße 7
9	Verwaltungsgebäude, Südpromenade 30
10	Verwaltungsgebäude, Radeweller Weg 14



Übersicht möglicher neuer Standorte für öffentliche Toiletten

Nr.	Objektbezeichnung
1	öffentl. Toilette Saaleaue, Ziegelwiese
2	öffentl. Toilette Heide Süd, Wasserspielplatz "Grünes Dreieck"
3	öffentl. Toilette Dölauer Heide, Parkplätze
4	öffentl. Toilette Saaleaue, Würfelwiese
5	öffentl. Toilette Altstadt, Hallmarkt
6	öffentl. Toilette Altstadt, Markt
7	öffentl. Toilette Giebichenstein, Zooeingang Seebener Str.
8	öffentl. Toilette Giebichenstein, Rosa-Luxemburg-Platz
9	öffentl. Toilette Giebichenstein, Giebichensteinbrücke
10	öffentl. Toilette Lutherplatz/ Thüringer Bahnhof, Thüringer Bahnhof
11	öffentl. Toilette Saaleaue, Am Kanal
12	öffentl. Toilette Silberhöhe, Grünzug Silberhöhe
13	öffentl. Toilette Silberhöhe, Am Hohen Ufer
14	öffentl. Toilette Ammendorf/ Beesen, Endhaltestelle Ammendorf
15	öffentl. Toilette Südstadt, Grünzug zw. Radeweller Weg/ Mannheimer Straße
16	öffentl. Toilette Damaschkestraße, Am Grünen Feld
17	öffentl. Toilette Paulusviertel, Rathenauplatz
18	öffentl. Toilette Nördliche Innenstadt, August-Bebel-Platz
19	öffentl. Toilette Trotha, Endhaltestelle Trotha
20	öffentl. Toilette Kröllwitz, Endhaltestelle Kröllwitz
21	öffentl. Toilette Heide-Nord, Heideringpassage/ Platz Wasserbrunnen
22	öffentl. Toilette Trotha, Forstwerderbrücke Trotha
23	öffentl. Toilette Büschdorf, Büschdorfer Mitte/ Grünzug Büschdorf
24	öffentl. Toilette Kanena, Hufeisensee Liegewiese
25	öffentl. Toilette Büschdorf, Endhaltestelle Büschdorf
26	öffentl. Toilette Altstadt, Sternstraße/ Kleiner Berlin

Anlage 7: Bewertungsmatrix möglicher neuer Standorte

Bereits bestehende Bewertung im Toilettenkonzept														Allgemein							Standorterschließung							Verkehr			Städtebau und Bauordnung									
Id. Nr.	Standort	Stadtviertel	Einwohner	Anzahl Bürgerhinweise/ Beschwerden	Punktzahl Einwohner	Gewichtung 40 % (Punktzahl x 4)	Punktzahl Touristische Bedeutung	Gewichtung 30 % (Punktzahl x 3)	Punktzahl Bürgerbeschwerden	Gewichtung 10 % (Punktzahl x 1)	Punktzahl Standorterschließung	Gewichtung 20 % (Punktzahl x 2)	Gesamtpunktzahl	Vorschlag Toilettenart	Eigentum Stadt Halle (Saale)	Punkte Eigentum	Lage im Fördergebiet	Punkte Fördergebiet	Denkmal-status	Punkte Denkmal-status	Punkte allgemein	HWS: Aufwand Trinkwasser	Punkte Aufwand Trinkwasser	HWS: Aufwand Abwasser	Punkte Aufwand Abwasser	Netzhalle: Aufwand Strom	Punkte Aufwand Strom	Punkte Erschließung	Beeinträchtigung öff. Verkehrsanlagen	Punkte öff. Verkehrsanlagen	Punkte Mobilität	Touristische Bedeutung	Punkte Touristische Bedeutung	Bedeutung für Naherholung	Punkte Naherholung	gestalt. Einordnung	Punkte gestalt. Einordnung	Punkte Städtebau u. BauO	Gesamtpunkte	Rangliste
6	Markt	Altstadt	5938	15	5	20	10	30	10	10	10	20	80	Mehrkabine geschlechtergetrennt	ja	1	ja	1	Denkmal-bereich	1	0,99	normal	4	normal	4	normal	4	4,00	keine	1	1,00	hoch	2	stadtweite Bedeutung	2	mittel	1	1,65	4,41	1
23	Büschdorfer Mitte/ Grünzug Büschdorf	Büschdorf	4435	2	4	16	2	6	4	4	2	4	30	Einzelkabine geschlechtsneutral barrierefrei	ja	1	nein	0	kein Denkmal	2	0,99	normal	4	normal	4	normal	4	4,00	keine	1	1,00	keine Bedeutung	0	keine Bedeutung	0	mittel	1	0,33	4,08	2
18	August-Bebel-Platz	Nördliche Innenstadt	17624	6	10	40	2	6	8	8	4	8	62	Einzelkabine geschlechtsneutral behindertengerecht	ja	1	ja	1	Denkmal-bereich	1	0,99	normal	4	normal	4	normal	4	4,00	keine Zustimmung, wenn Gemeingebrauch eingeschränkt	0	0,00	keine Bedeutung	0	Quartiers-bedeutung	1	mittel	1	0,66	3,91	4
9	Gliebichensteinbrücke	Gliebichenstein	10510		7	28									ja	1	nein	0	Denkmal-bereich	1	0,66	normal	4	normal	4	normal	4	4,00	keine Zustimmung, wenn öff. Straße betroffen	0	0,00	hoch	2	stadtweite Bedeutung	2	niedrig	2	1,98	3,99	3
5	Haimarkt	Altstadt	5938		5	20	10	30	0	0	10	20	70	Mehrkabine geschlechtergetrennt	ja	1	ja	1	Denkmal-bereich	1	0,99	hoch	2	normal	4	mittel	3	3,00	keine	1	1,00	hoch	2	stadtweite Bedeutung	2	niedrig	2	1,98	3,74	5
17	Rathenauplatz	Paulusviertel	12674		8	32	4	12	0	0	5	10	54	Einzelkabine geschlechtsneutral behindertengerecht	ja	1	nein	0	Denkmal-bereich	1	0,66	normal	4	hoch	2	normal	4	3,33	keine	1	1,00	mittel	1	Quartiers-bedeutung	1	niedrig	2	1,32	3,58	6
12	Grünzug Silberhöhe	Silberhöhe	12840	5	8	32	1	3	5	5	4	8	48	Einzelkabine geschlechtsneutral barrierefrei	ja	1	ja	1	kein Denkmal	2	1,32	hoch	2	hoch	2	mittel	3	2,33	keine	1	1,00	keine Bedeutung	0	Quartiers-bedeutung	1	niedrig	2	0,99	3,24	8
26	Sternstraße/ Kleiner Berlin	Altstadt	5938		5	20									ja	1	ja	1	Denkmal-bereich	1	0,99	normal	4	hoch	2	normal	4	3,33	keine Zustimmung, wenn Gemeingebrauch eingeschränkt	0	0,00	hoch	2	keine Bedeutung	0	hoch	0	0,66	3,41	7
21	Heidengassanlage/ Platz Wasserbrunnen	Heide-Nord	5805		5	20	1	3	0	0	5	10	33	Einzelkabine geschlechtsneutral barrierefrei	ja	1	ja	1	kein Denkmal	2	1,32	hoch	2	hoch	2	mittel	3	2,33	keine	1	1,00	keine Bedeutung	0	Quartiers-bedeutung	1	mittel	1	0,66	3,16	9
1	Ziegelei	Saaleaue	637	2	2	8	10	30	4	4	10	20	62	Mehrkabine geschlechtergetrennt	ja	1	ja	1	kein Denkmal	2	1,32	normal	4	sehr hoch	1	sehr hoch	1	2,00	keine	1	1,00	mittel	1	stadtweite Bedeutung	2	niedrig	2	1,65	3,15	10
14	Endhaltestelle Ammendorf	Ammendorf/ Beesen	7008		5	20	2	6	0	0	8	16	42	Einzelkabine geschlechtsneutral barrierefrei	ja	1	nein	0	kein Denkmal	2	0,99	hoch	2	hoch	2	normal	4	2,67	keine Einwände, sonst außerhalb des Gehweges	0	0,00	mittel	1	keine Bedeutung	0	niedrig	2	0,99	2,99	11
7	Zooeingang Seebener Str.	Gliebichenstein	10510		7	28	5	15	0	0	5	10	53	Einzelkabine geschlechtsneutral behindertengerecht	ja	1	nein	0	Bau-/ Kulturdenkmal	0	0,33	hoch	2	hoch	2	normal	4	2,67	keine	1	1,00	hoch	2	stadtweite Bedeutung	2			1,32	2,83	12
3	Parkplätze	Dölauer Heide	15		0										ja	1	nein	0	kein Denkmal	2	0,99	hoch	2	hoch	2	mittel	3	2,33	keine Zustimmung, wenn Parkplatz betroffen	0	0,00	keine Bedeutung	0	stadtweite Bedeutung	2	niedrig	2	1,32	2,82	14
22	Forstwerderbrücke Trotha	Trotha	7044		5	20	3	9	0	0	1	2	31	Einzelkabine geschlechtsneutral barrierefrei	ja	1	nein	0	Bau-/ Kulturdenkmal	0	0,33	sehr hoch	1	sehr hoch	1	normal	4	2,00	keine	1	1,00	keine Bedeutung	0	keine Bedeutung	0	mittel	1	0,33	2,08	22
25	Endhaltestelle Büschdorf	Büschdorf	4435		4	16	2	6	0	0	8	16	38	Einzelkabine geschlechtsneutral barrierefrei	HAVAG	0	nein	0	kein Denkmal	2	0,66	hoch	2	sehr hoch	1	normal	4	2,33	keine Zustimmung, wenn Gemeingebrauch eingeschränkt	0	0,00	mittel	1	keine Bedeutung	0	niedrig	2	0,99	2,49	15
4	Worfelwiese	Saaleaue	637		2	8	10	30	0	0	5	10	48	Mehrkabine geschlechtergetrennt	ja	1	ja	1	Bau-/ Kulturdenkmal	0	0,66	sehr hoch	1	sehr hoch	1	sehr hoch	1	1,00	keine	1	1,00	hoch	2	stadtweite Bedeutung	2	niedrig	2	1,98	1,99	23
16	Am Grünen Feld	Damaschkestraße	8471	2	6	24	2	6	4	4	1	2	36	Einzelkabine geschlechtsneutral barrierefrei	ja	1	nein	0	kein Denkmal	2	0,99	hoch	2	hoch	2	mittel	3	2,33	keine	1	1,00	keine Bedeutung	0	keine Bedeutung	0	mittel	1	0,33	2,83	13
13	Am Hohen Ufer	Silberhöhe	12840	2	8	32	3	9	4	4	1	2	47	Einzelkabine geschlechtsneutral barrierefrei	ja	1	ja	1	kein Denkmal	2	1,32	sehr hoch	1	sehr hoch	1	hoch	2	1,33	keine	1	1,00	keine Bedeutung	0	keine Bedeutung	0	mittel	1	0,33	2,32	16
19	Endhaltestelle Trotha	Trotha	7044		5	20	2	6	0	0	8	16	42	Einzelkabine geschlechtsneutral barrierefrei	HAVAG	0	nein	0	kein Denkmal	2	0,66		2	hoch	2	sehr hoch	1	1,67	keine	1	1,00	mittel	1	keine Bedeutung	0	niedrig	2	0,99	2,24	19
2	Wasserspielplatz „Grünes Dreieck“	Heide-Süd	4480		4	16	8	24	0	0	9	18	58	Mehrkabine geschlechtergetrennt	ja	1	nein	0	kein Denkmal	2	0,99	hoch bis sehr hoch	1,5	hoch bis sehr hoch	1,5	sehr hoch	1	1,33	keine	1	1,00	keine Bedeutung	0	stadtweite Bedeutung	2	mittel	1	0,99	2,24	20
15	Grünzug zwischen Radeweller Weg und Mannheimer Straße	Südstadt	15553		10	40	2	6	0	0	1	2	48	Einzelkabine geschlechtsneutral barrierefrei	ja	1	ja	1	kein Denkmal	2	1,32	sehr hoch	1	sehr hoch	1	sehr hoch	1	1,00	keine	1	1,00	keine Bedeutung	0	Quartiers-bedeutung	1	niedrig	2	0,99	2,24	21
10	Thüringer Bahnhof	Lutherplatz/Thüringer Bahnhof	9136	2	6	24	9	27	4	4	5	10	65	Mehrkabine geschlechtergetrennt	ja	1	ja	1	kein Denkmal	2	1,32	sehr hoch	1	sehr hoch	1	sehr hoch	1	1,00	keine	1	1,00	keine Bedeutung	0	stadtweite Bedeutung	2	niedrig	2	1,32	2,32	17
8	Rosa-Luxemburg-Platz	Gliebichenstein	10510		7	28	8	24	0	0	5	10	62	Mehrkabine geschlechtergetrennt	ja	1	nein	0	Denkmal-bereich	1	0,66	hoch	2	hoch	2	mittel	2	2,00	keine	1	1,00	keine Bedeutung	0	keine Bedeutung	0			0	2,25	18
11	Am Kanal	Saaleaue	637		2	8	3	9	0	0	1	2	19	Einzelkabine geschlechtsneutral barrierefrei	ja	1	nein	0	kein Denkmal	2	0,99	sehr hoch	1	nicht möglich	0	hoch	2	1,00	keine	1	1,00	keine Bedeutung	0	Quartiers-bedeutung	1	mittel	1	0,66	1,91	24
20	Endhaltestelle Kröllwitz	Kröllwitz	5636		5	20	2	6	0	0	8	16	42	Einzelkabine geschlechtsneutral barrierefrei	HAVAG	0	nein	0	kein Denkmal	2	0,66	sehr hoch	1	sehr hoch	1	sehr hoch	1	1,00	keine	1	1,00	mittel	1	Quartiers-bedeutung	1	niedrig	2	1,32	1,83	25
24	Hufelensee Liegewiese	Kanena	1288		3	12	5	15	0	0	1	2	29	Mehrkabine geschlechtergetrennt	ja	1	nein	0	kein Denkmal	2	0,99	extrem hoch	0	nicht möglich	0	sehr hoch	1	0,33	keine	1	1,00	keine Bedeutung	0	Quartiers-bedeutung	1	mittel	1	0,66	1,41	26

Anlage 8: Kostenaufstellung WC-Neubau

Tiefbau	Verkehrssicherung	3.200 €
	Fundament	10.500 €
	Pflasterarbeiten	4.600 €
Unisex-WC-Anlage, barrierefrei	Glasfassade	155.000 €
	Sichtbetonfassade	120.000 €
Erschließung	Wasser/ Abwasser	5.500 €
	Strom	2.600 €
	Außenzählersäule	1.000 €
	Erdung	1.000 €
<u>Summe brutto Glasfassade</u>		<u>183.400 €</u>
<u>Summe brutto Sichtbetonfassade</u>		<u>148.400 €</u>

Kostenstand 2025

Anlage 9: Kalkulation kostenpflichtige WC-Anlagen

Anlage	Einmalige Investitionen	Kosten pro Stück	Gesamtkosten
Hansering Mauerstraße Am Leipziger Turm Am Steintor Peißnitzbühne Fährstraße	Installation eines Drehkreuzes mit Münzautomaten (zzgl. Elektroarbeiten, Maurer-/ Putzarbeiten)	2.500 €/ Stück 18 Drehkreuze	22.500,00 €
	Installation eines Münzautomaten je Eingangstür (zzgl. Elektroarbeiten)	400 €/ Stück 10 Türen	4.000,00 €
	Installation eines WC-Münzschlosses je Kabine	250 €/ Stück 60 Türen	15.000,00 €
Magdeburger Straße Skatepark	Installation von Münzautomaten Hering Sanikonzept	2.200 €/ Anlage 2 Anlagen	4.400,00 €

Anlage	monatliche Kosten	Kosten pro Anlage	Gesamtkosten
alle Anlagen	Abholung Bargeldbestände (tägliche Leerung der Münzautomaten)	405 €/ Anlage	
		9 Anlagen	3.645,00 €

Münzgeldbearbeitung (0,50 € pro Rolle)

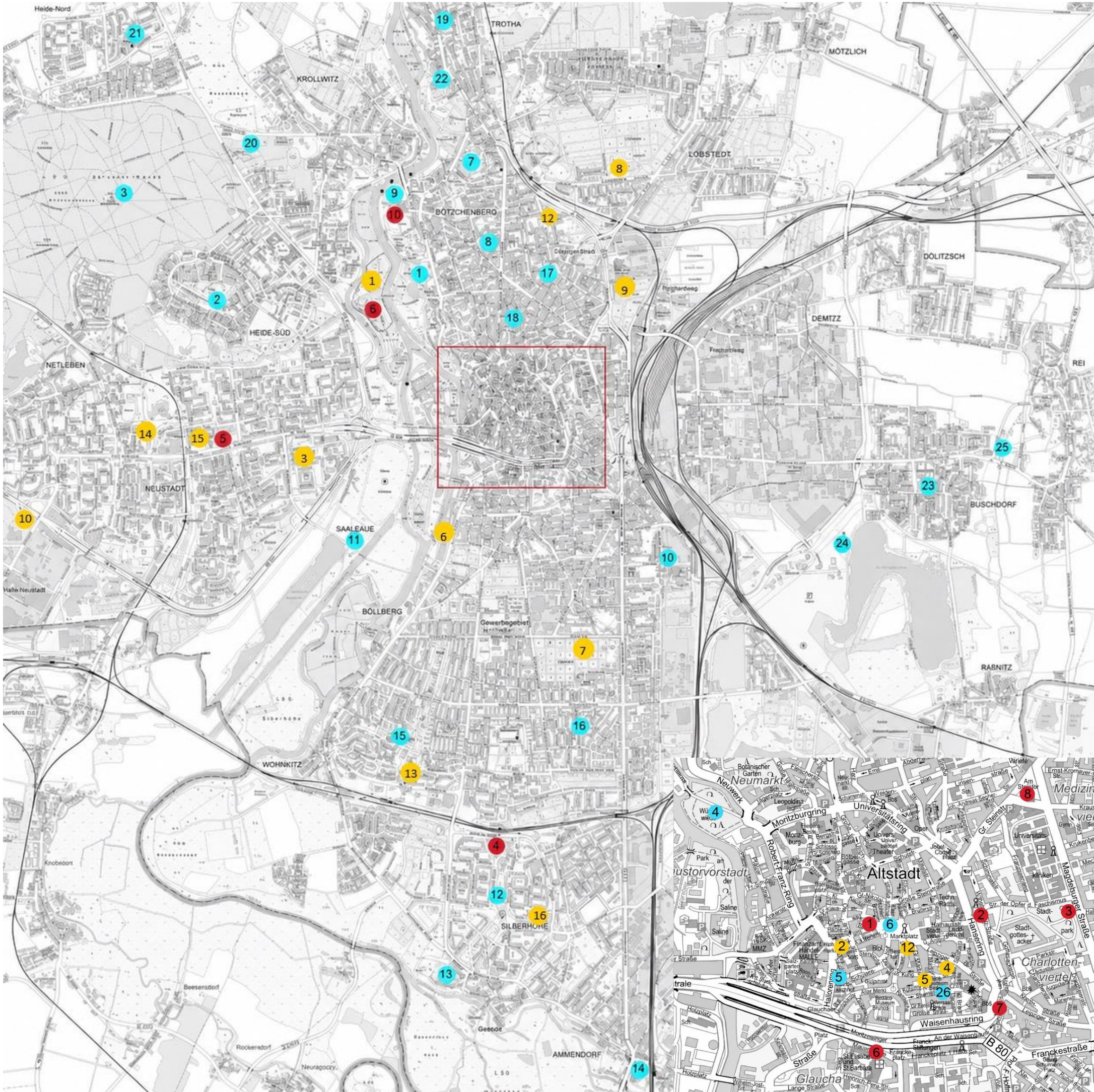
2 €-Rolle = 50 €

1 €-Rolle = 25 €

0,50 €-Rolle = 20 €

Alle Beträge weisen Bruttopreise aus.

Einnahmen aus kostenpflichtigen WC-Anlagen sind umsatzsteuerpflichtig.



Gesamtübersicht vorhandener und zusätzlich möglicher Toilettenanlagen

Nr.	Objektbezeichnung
1	öffentl. Toilette am Marktplatz, Marktschlösschen
2	öffentl. Toilette Parkhaus Hansering 21
3	öffentl. Toilette am Stadtpark, Magdeburger Straße
4	öffentl. Toilette Silberhöhe, Wilhelm-von-Klewiz-Straße 12
5	öffentl. Toilette Neustadt Skatepark, Neustädter Passage
6	öffentl. Toilette Mauerstraße 17
7	öffentl. Toilette Am Leipziger Turm, Waisenhausring 17
8	öffentl. Toilette am Steintor, Am Steintor 28
9	öffentl. Toilette Peißnitzbühne, Peißnitzinsel 6
10	öffentl. Toilette Fährstraße 1

Nr.	Objektbezeichnung
1	öffentl. Toilette Peißnitzhaus, Peißnitzinsel 4
2	öffentl. Toilette Stadtbibliothek, Salzgrafenstraße 2
3	öffentl. Toilette Verwaltungsgebäude/ Berufsfeuerwehr, An der Feuerwache 5
4	öffentl. Toilette Konzerthalle Ulrichskirche, Christian-Wolff-Straße 2
5	öffentl. Toilette Stadtmuseum, Große Märkerstraße 10
6	öffentl. Toilette Haus der Wohnhilfe, Böllberger Weg 186
7	öffentl. Toilette Südfriedhof, Huttenstraße 25
8	öffentl. Toilette Getraudenfriedhof, Landrain 25
9	öffentl. Toilette Nordfriedhof, Am Wasserturm 12
10	öffentl. Toilette Friedhof Neustadt, Teutschenthaler Landstraße 16
11	öffentl. Toilette Stadthaus, Marktplatz 2
12	öffentl. Toilette Verwaltungsgebäude Albert-Schweitzer-Straße 40
13	öffentl. Toilette Verwaltungsgebäude Südpromenade 30
14	öffentl. Toilette Verwaltungsgebäude, Am Stadion 5 und 6
15	öffentl. Toilette Scheibe A, Neustädter Passage 18
16	öffentl. Toilette Verwaltungsgebäude Stendaler Straße 7

Nr.	Objektbezeichnung
1	öffentl. Toilette Saaleue, Ziegelwiese
2	öffentl. Toilette Heide Süd, Wasserspielplatz "Grünes Dreieck"
3	öffentl. Toilette Dölauer Heide, Parkplätze
4	öffentl. Toilette Saaleue, Würfelwiese
5	öffentl. Toilette Altstadt, Hallmarkt
6	öffentl. Toilette Altstadt, Markt
7	öffentl. Toilette Giebichenstein, Zooeingang Seebener Str.
8	öffentl. Toilette Giebichenstein, Rosa-Luxemburg-Platz
9	öffentl. Toilette Giebichenstein, Giebichensteinbrücke
10	öffentl. Toilette Lutherplatz/ Thüringer Bahnhof, Thüringer Bahnhof
11	öffentl. Toilette Saaleue, Am Kanal
12	öffentl. Toilette Silberhöhe, Grünzug Silberhöhe
13	öffentl. Toilette Silberhöhe, Am Hohen Ufer
14	öffentl. Toilette Ammendorf/ Beesen, Endhaltestelle Ammendorf
15	öffentl. Toilette Südstadt, Grünzug zw. Radeweller Weg/ Mannheimer Straße
16	öffentl. Toilette Damaschkestraße, Am Grünen Feld
17	öffentl. Toilette Paulusviertel, Rathenauplatz
18	öffentl. Toilette Nördliche Innenstadt, August-Bebel-Platz
19	öffentl. Toilette Trotha, Endhaltestelle Trotha
20	öffentl. Toilette Kröllwitz, Endhaltestelle Kröllwitz
21	öffentl. Toilette Heide-Nord, Heideringpassage/ Platz Wasserbrunnen
22	öffentl. Toilette Trotha, Forstwerderbrücke Trotha
23	öffentl. Toilette Büschdorf, Büschdorfer Mitte/ Grünzug Büschdorf
24	öffentl. Toilette Kanena, Hufeisensee Liegewiese
25	öffentl. Toilette Büschdorf, Endhaltestelle Büschdorf
26	öffentl. Toilette Altstadt, Sternstraße/ Kleiner Berlin